

Einladung zur Teilnahme an einer Gruppendiskussion: TIN*-sensible Geburtshilfe

Liebe Fachkräfte in der Geburtshilfe,

für ein Forschungsprojekt des Netzwerks Queere Schwangerschaften suchen wir Fachkräfte aus der Geburtshilfe, die ihre Erfahrungen und Perspektiven zur Versorgung und Begleitung von TIN* Personen (trans*, inter* und nicht-binäre Personen) teilen möchten.

Das Projekt wird durch die Magnus-Hirschfeld-Stiftung gefördert und beschäftigt sich mit den Bedarfen und Verbesserungsmöglichkeiten für eine TIN*-sensible Geburtshilfe. Ziel ist es, bestehende Erfahrungen, Herausforderungen und gute Praxisbeispiele sichtbar zu machen und gemeinsam Ideen für eine diskriminierungssensiblere und inklusivere Versorgung zu entwickeln.

Wir möchten insbesondere erfahren:

- Welche Erfahrungen haben Sie in der Begleitung oder Versorgung von TIN* Personen gemacht?
- Welche Rahmenbedingungen, Fortbildungsangebote oder strukturellen Veränderungen würden Sie sich für eine TIN*-sensiblere Geburtshilfe wünschen?
- Welche Beispiele guter Praxis kennen Sie bereits?

Hierzu planen wir eine moderierte Online-Gruppendiskussion (Fokusgruppe) mit sechs bis acht Fachkräften aus unterschiedlichen Bereichen der Geburtshilfe. Eingeladen sind Hebammen*, Ärzt*innen, Pflegefachkräfte, medizinisch-technische Fachkräfte sowie weitere Personen, die in der Schwangerschafts-, Geburts- oder Wochenbettversorgung tätig sind. Besonders freuen wir uns über Teilnehmende aus verschiedenen Regionen Deutschlands und mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen. In einem zweiten Schritt, der sich ausschließlich an TIN* Personen richtet, werden die Ergebnisse in einem Workshop diskutiert und durch Community-basierte Perspektiven ergänzt. Anschließend sollen die Ergebnisse in eine Handreichung einfließen.

Die Gruppendiskussion findet am 23. September 2026 von 17:00–20:00 Uhr online statt und dauert etwa zwei bis drei Stunden inklusive Pause. Für die Teilnahme erhalten alle Teilnehmenden eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro. Die Teilnahme ist freiwillig. Alle Beiträge werden vertraulich behandelt und für die Auswertung pseudonymisiert. Ziel der Gruppendiskussion ist nicht die Bewertung individueller Praxen oder Kenntnisse, sondern ein gemeinsamer Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Für die Teilnahme ist keine ausgewiesene Expertise in der Begleitung von TIN* Personen notwendig. Auch wenn Sie nur eine oder wenige TIN* Personen begleitet haben, sind Sie herzlich eingeladen mitzumachen.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme oder Rückfragen haben, melden Sie sich gerne bei:

Theresa Thuß (sie/ ihr), M.A.: theresa.thuss@gmail.com

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt Netzwerk Queere Schwangerschaften

Für die Anmeldung bitten wir um ein paar Sätze zu Ihrem beruflichen Hintergrund, Ihrem Arbeitsort (Großstadt/ Land, Praxis/ Krankenhaus), Ihrer Motivation für die Teilnahme und Ihrer Erfahrung in der Begleitung von TIN* Personen in der Geburtshilfe bis zum 30. August 2026.

Weitere Informationen zum Netzwerk Queere Schwangerschaften finden Sie unter:

<https://queere-schwangerschaften.de/>

Wir freuen uns auf Ihre Perspektiven und den gemeinsamen Austausch.